

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	20 Innerste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	27,40
Alte Wasserkörper Nr.	20023
Gewässertyp	9.1 Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Tributylzinn, Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthren, Benzo(ghi)perylene, Fluoranthren
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	mäßig (3)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	Dibutylzinn-Kation
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 3 21 43 31 1
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Nette und Sennebach (DENI_3926-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Innerstetal von Langelsheim bis Groß Dungen (DENI_3928-401)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Maßnahmen zur Verbesserung der Auenfunktion sind auf mögliche Synergien/Konflikte im Hinblick auf den FFH-Status zu prüfen.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
2015 MZB: relativ arten- und individuenarme Zönose mit nur einem Vertreter der RL-Nds. Wasseramsel, Eisvogel gefährdet

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserlauf der Nette in diesem Wasserkörper wurde an einer Messstelle (48862557, Derneburg) nach EG-WRRL zusammengefasst (2009 bis 2012) mit "unbefriedigend (4)" bewertet. Erneute Untersuchungen in 2015 ergaben diesmal für das Makrozoobenthos ein "mäßig (3)", ebenso wie die Diatomeen. Das Phytobenthos ohne Diatomeen erhielten ein "unbefriedigend (4)".

Auf Grund der aktuellen Ausprägung wird bei diesem Wasserkörper nach wie vor von einer mittleren Prioritätsstufe zur Erreichung des angestrebten guten ökologischen Zustandes ausgegangen (Priorität 3).

Die Ausprägung der Gewässerstruktur ist sehr uneinheitlich und variiert nach der aktuellen Detailstrukturgütekartierung (DSK) zwischen mäßig veränderten bis hin zu völlig veränderten Abschnitten. Größtenteils zeigt sich die Nette deutlich bis sehr stark verändert (SK 4: 21%, SK 5: 43% und SK 6: 31%).

Bauliche Maßnahmen zur Laufverlängerung sind lediglich in den stark begradigten Bereichen notwendig. In den übrigen defizitären Abschnitten werden Maßnahmen zur eigendynamischen Gewässerentwicklung, durchgehende Uferrandstreifen und Ufergehölze zu einer Verbesserung der Biozönosen beitragen. Dies ist jedoch an eine ausreichende Flächenverfügbarkeit gekoppelt. Der Ausweisung von Gewässerrandstreifen kommt daher eine besondere Bedeutung zu, da diese einerseits Flächen für eine gelenkte eigendynamische Entwicklung bieten und andererseits dazu beitragen diffuse Einträge zu reduzieren.

Eine stoffliche Belastung zeigt sich durch diffuse Einträge aus angrenzender landwirtschaftlicher Nutzung. Im Bereich der Probestelle wurde ein starker Aufwuchs langfädiger Grünalgen festgestellt, was eine Nährstoffbelastung indiziert.

Da das Gewässer eine Priorität als Laich- und Aufwuchshabitat besitzt, ist die ökologische Durchgängigkeit herzustellen. Im Wasserkörper finden sich zurzeit mehrere Bauwerke mit Absturzhöhen über einem Meter ohne Aufstiegshilfe.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Im aktuellem Bewertungszeitraum keine Überschreitung der Rakon-Orientierungswerte. Jedoch auffällige Diatomeen (s.u.). Einleitungen kommunaler Kläranlagen sowie mehrere Industrie- und Gewerbebetriebe und Fischeiche. Überprüfung der Einleitungen	keine
Diffuse Quellen	2	Zuletzt keine Überschreitung der Rakon Orientierungswerte. Auf Grund des hohen Anteils landwirtschaftlicher Nutzflächen und Siedlungsflächen ist von diffusen stofflichen Einträgen auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Diatomeen seit 2009 unverändert nur "mäßig (3)".	6.6 Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	3	Ufergehölze nicht durchgängig vorhanden.	4.1 Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
intensive Unterhaltung	2		Prüfen! Ggf. ökologische Optimierung der Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	4	Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung.	Maßnahmen unter Schritt 5

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung. Besonders ausgeprägt im Siedlungsbereich sowie nördlich von Königsdahlum, zwischen Bockenem - Schlackenmühle, Henneckenrode - Herrenmühle, Sottrum - Mündung in die Innnerste.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	ja	In den stark begradigten Abschnitten und unter Berücksichtigung der Hochwassertoleranz.
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	In den stark begradigten Abschnitten und unter Berücksichtigung der Hochwassertoleranz
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
20023 Nette	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppen 1 und 2 nicht erreicht werden können. Prüfen!
20023 Nette	Keine Ufergehölze	4	Zwischen Bockenem - Herrenmühle sowie zwischen Derneburg - Einmündung in die Innerste fehlen Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20023 Nette	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Ggf.
20023 Nette	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	Ggf.
20023 Nette	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Feinsedimenteintrag festgestellt.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen!
20023 Nette	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit. Prüfen!
20023 Nette	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
20023 Nette	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund landwirtschaftlicher Nutzung beeinträchtigt. Besonders zwischen Sottrum - Mündung in die Innerste ist die Ausuferung stark beeinträchtigt..	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
20023 Nette	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20023 Nette	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	
20023 Nette	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Die ökologische Durchgängigkeit wird durch einige Bauwerke ohne Aufstiegshilfen beeinträchtigt. Nette: 7 Bauwerke mit Absturzhöhen zw. 0,5-1,4m. Neuer Graben: Absturz 1m. Ortshäuser Bach: Absturz 1,2m.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen.
20023 Nette	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.